

NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung der Verbandsversammlung
am Freitag, 24.11.2017, 11:35 Uhr bis 12:17 Uhr
im Tagungsraum Arcadia Hotel Bottrop

Anwesenheiten

Sitzungsleiter:

Papen, Hans-Hugo (Kreis Kleve)

Anwesend:

Helbing, Peter (Kreis Kleve)

Borkes, Karl (Kreis Wesel)

Boxnick, Zandra (Kreis Kleve)

Busch, Friedrich (Stadt Bottrop)

Dr. Coenen, Andreas (Kreis Viersen)

Gardemann, Rainer (Kreis Wesel)

Haak, Martina (Kreis Viersen)

Dr. Horst, Heinz Michael (Kreis Viersen)

Hundrieser, Jens (Kreis Wesel)

Krystof, David (Kreis Kleve)

Dr. Lange, Christian (Kreis Viersen)

Löding, Lars (Kreis Wesel)

Loeven, Willi (Stadt Bottrop)

Preuß, Jürgen (Kreis Wesel)

Dr. Ruhland, Hans-Josef (Stadt Krefeld)

Schabrich, Ingo (Kreis Viersen)

Stamm, Markus (Stadt Bottrop)

Wolfers jun., Manfred (Kreis Viersen)

Yilmaz, Sayhan (Stadt Krefeld)

vertritt Spreen, Wolfgang (Kreis Kleve)

vertritt Geise, Hans-Christian (Stadt Bottrop)

Gäste:

KRZN:

Ebels, Andreas (KRZN)

Fischer, Jonas (KRZN)

Hermanns, Horst (KRZN)

Holzauer, Mark (KRZN)

Mattus, Wolfgang (KRZN)

Riedel, Beate (KRZN)

Schweizer, Frank (KRZN)

van der Rydt, Fabienne (KRZN)

Willicks, Matthias (KRZN)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
2. Anregungen zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2017
4. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
5. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der öffentlichen Sitzung vom 30.05.2017 (BA-16/2017)
6. Produktentwicklungsplan 2018 - 2021 (VL-42/2017)
7. Informationen aus den Sitzungen der Strategieguppe
8. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 sowie Entlastung des Verbandsvorstehers für das Haushaltsjahr 2016 (VL-47/2017)
9. Controllingbericht III/2017
10. Haushaltssatzung 2018 (VL-43/2017)
11. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Solingen (VL-44/2017)
12. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und der Stellvertreter/innen (VL-46/2017)
13. Seminar der Verbandsversammlung im Jahr 2018 (VL-45/2017)
14. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende Herr Papen begrüßte die Mitglieder der Verbandsversammlung und eröffnete die Sitzung um 11:35 Uhr.

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Papen stellte die frist- und ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anregungen zur Tagesordnung

Es gab keine Anregungen zur Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2017

Es gab keine Änderungswünsche oder Ergänzungen zur Niederschrift.

4. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift dieser Sitzung wurde Herr Loeven bestimmt. Herr Loeven erklärte sich damit einverstanden.

5. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der öffentlichen Sitzung vom 30.05.2017 (BA-16/2017)

Zur schriftlichen Beschlussausführung gab es keine weiteren Wortbeiträge.

6. Produktentwicklungsplan 2018 - 2021 (VL-42/2017)

Herr Fischer teilte mit, dass der Produktentwicklungsplan 2018 - 2021 auf übliche Weise erstellt worden sei und verwies auf die im Rahmen des Seminars der Verbandsversammlung gehaltenen Vorträge. Alle zuständigen Gremien hätten im Vorfeld ein positives Votum zum Produktentwicklungsplan 2018 - 2021 abgegeben.

Herr Wolfers jun. trug eine diesen Tagesordnungspunkt betreffende Ergänzung zum Beschlussvorschlag vor. Mit dieser Ergänzung wolle er eine bereits in der Verbandsversammlung 2016 geführte Diskussion neu aufnehmen und konkretisieren.

„Die Verbandsversammlung bittet die Gremien des KRZN, den Prozess zur Aufstellung des PEP zu evaluieren und hierbei zu prüfen, ob der Umfang des PEP dem zukünftigen Bedarf des KRZN gerecht wird. Neben finanziellen Aspekten sollten hierbei auch Inhalte und Strategie beachtet werden. Die Verbandsversammlung bittet hierzu um Berichterstattung in ihrer kommenden Sitzung.“

Herr Papen erkundigte sich, ob es Fragen zu diesem Punkt gebe. Da dies nicht der Fall war, ließ er abstimmen.

Die Verbandsversammlung nimmt den vom Vorstandsvorsteher für die Jahre 2018 - 2021 aufgestellten Produktentwicklungsplan zur Kenntnis und stimmt der von Herrn Wolfers jun. vorgelegten Ergänzung zu.

– einstimmig

7. Informationen aus den Sitzungen der Strategiegruppe

Herr Fischer verwies auf die im Seminar der Verbandsversammlung erfolgten Vorträge zu den Themen der Strategiegruppe. Zusätzlich informierte er darüber, dass der Vorstandsvorsteher im Rahmen des Verwaltungsrates Informationen eingebracht habe, welche die strategische Ausrichtung des KRZN betreffen und übergab das Wort an Herrn Dr. Coenen.

Herr Dr. Coenen berichtete, dass ein Gespräch der Eigentümer stattgefunden habe, an welchem neben ihm Frau Zielke, Frau Boxnick, Herr Loeven und Herr Dr. Müller teilgenommen hätten.

In diesem Gespräch seien einige Veränderungsbedarfe erörtert worden, welche in sechs Punkten festgehalten worden seien. Einer davon sei die niedrige Geschwindigkeit des KRZN, welche insbesondere auf die ausgeprägte Abstimmungskultur mit den Kommunen und die damit verbundenen Prozesse im Verband zurückzuführen sei. Hier sei das KRZN aufgefordert, auch unter Einbezug der nachgelagerten Führungsebene die Prozesse auf Effizienz und Effektivität zu überprüfen. Als Beispiel für ein zeitkritisches Thema nannte Herr Dr. Coenen die Einführung des neuen Dokumentenmanagementsystems.

Weiterhin solle das Entgeltsystem u. a. in Bezug auf eine modulare Abnahmeverpflichtung und die tatsächlichen Bedarfe der Kommunen überprüft werden. Hier gehe es aber nicht nur um eine Überarbeitung des Entgeltsystems, sondern auch um die grundlegende strategische Ausrichtung des KRZN mit Blick auf die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.

In dem Gespräch sei auch vorgeschlagen worden, punktuell ein Beratungsunternehmen in Anspruch zu nehmen, sofern dies als zielführend bewertet wird. Die Verantwortung für die Überprüfung bestehender Prozesse liege jedoch beim KRZN.

Die Rechtsform des KRZN und die möglicherweise modifizierte Abnahmeverpflichtung als Garant der Wirtschaftlichkeit würden von den Eigentümern ausdrücklich nicht in Frage gestellt.

Herr Loeven begrüßte die Überprüfung des Entgeltsystems. Es solle auch individueller abgebildet werden, dass große Kommunen im Gegensatz zu kleinen bereits über eigene Lösungen verfügen.

Auch Herr Dr. Horst stimmte einem von innen gesteuerten Erneuerungsprozess zu. Er warnte jedoch davor, die Beteiligung der Kommunen zu reduzieren. Die vorhandene Abstimmungskultur sei eine große Stärke des KRZN und habe sich im Vergleich zu früher sehr verbessert. Herr Dr. Lange stimmte dem zu.

Die Nachfrage von Herrn Hundrieser, ob das KRZN bereits mit den Ergebnissen des Gespräches der Eigentümer befasst worden sei, bejahte der Vorstandsvorsteher. Konkrete Umsetzungspläne existierten aber noch nicht und auch externe Berater seien noch nicht beauftragt worden. Diese sollten ohnehin nur für Themen, für welche das KRZN nicht gerüstet sei, zu Rate gezogen werden.

Herr Dr. Lange begrüßte die Weiterentwicklung der Strategie und unterstützte, dass Externe nur punktuell eingesetzt werden sollen. Das KRZN befinde sich momentan in einem guten Zustand und sei in Anbetracht der zunehmenden Bedeutung der IT für die Verwaltungen gefragt. Die Herausforderung bestünde darin, unter Bewahrung der Stärken des KRZN für neue Kunden und einen sich stetig verändernden Markt noch attraktiver zu werden.

Herr Dr. Coenen wies darauf hin, dass es trotz der Zielkonflikte möglich sei, ohne Verlust der Beteiligungsstrukturen effizienter zu werden.

Herr Papen bat um eine fortlaufende Berichterstattung zu dem Thema.

8. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 sowie Entlastung des Verbandsvorstehers für das Haushaltsjahr 2016 (VL-47/2017)

Herr Ebels führte aus, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 16.10.2017 mit dem Jahresabschluss befasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt habe. Die Niederschrift sei bereits versandt worden.

Herr Papen ließ über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verbandsversammlung beschließt:

Nach Abschluss der Prüfung gem. § 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird der vom Zweckverband nach den Vorschriften der GO NRW, der GemHVO NRW und den ergänzenden Bestimmungen der Zweckverbandssatzung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 6 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung festgestellt.

Dem Verbandsvorsteher wird für das Haushaltsjahr 2016 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016 über 1.493.109,09 € wird gem. § 75 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW i. H. v. 475.418,72 € der Ausgleichsrücklage und i. H. v. 1.017.690,37 € der allgemeinen Rücklage zugeführt.

– einstimmig

9. Controllingbericht III/2017

Herr Hermanns berichtete über den Finanzstatus zum 30.09.2017. Das Ergebnis sei 593 Tsd. € besser als erwartet ausgefallen. Auf eine Rücklagenentnahme könne daher voraussichtlich verzichtet werden.

Herr Papen fragte, ob zu diesem Punkt Fragen bestünden. Dies war nicht der Fall.

10. Haushaltssatzung 2018 (VL-43/2017)

Herr Hermanns verwies auf seinen Vortrag im Seminar der Verbandsversammlung. Im Haushalt 2018 sei ein Defizit von 1,8 Mio. € eingeplant, welches aus der Ausgleichsrücklage entnommen werden solle. Diese enthalte dann noch ca. 1,0 Mio. €. Ansonsten gebe es bis auf die Ausweitung des Stellenplans keine Besonderheiten.

Wie bereits mehrfach berichtet, werde der Stellenplan aufgrund einer Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes um 82 neue Stellen für die Beschäftigten der KRZN GmbH erweitert. Dies sei besonders unter dem Aspekt des demografischen Wandels eine sehr gute Nachricht für den Zweckverband, da der Altersdurchschnitt in der GmbH lediglich 36 Jahre betrage.

Herr Dr. Lange dankte den Geschäftsleitern für die gute Arbeit und bat darum, diesen Dank auch an die Mitarbeiter weiterzugeben. Herr Papen stimmte dem zu.

Herr Papen verwies darauf, dass der Verwaltungsrat einstimmig zugestimmt habe und erkundigte sich, ob Fragen zu diesem Punkt bestünden. Da dies nicht der Fall war, ließ er abstimmen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2018 wird beschlossen.

– einstimmig

11. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Solingen (VL-44/2017)

Herr Dr. Coenen verwies auf die Sitzungsvorlage. Verträge dieser Art seien ein gutes Beispiel dafür, wie das Rechenzentrum auch nach Ablösung des Großrechners durch interkommunale Kooperation wirtschaftlich bleiben könne.

Herr Papen ließ über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verbandsversammlung stimmt dem Abschluss der dieser Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Anlage 1) mit der Stadt Solingen zu.

– einstimmig

12. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und der Stellvertreter/innen (VL-46/2017)

Herr Papen stellte Frau van der Rydt den Mitgliedern der Verbandsversammlung vor, verlas den Beschlussvorschlag und ließ darüber abstimmen.

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Beschlüsse der Verbandsversammlung, des Verwaltungsrates und des Koordinierungskreises werden

- 1. Frau Fabienne van der Rydt zur Schriftführerin,*
- 2. Herr Wolfgang Mattus zum 1. Stellvertreter und*
- 3. Herr André Zeiger zum 2. Stellvertreter*

bestellt.

– einstimmig

13. Seminar der Verbandsversammlung im Jahr 2018 (VL-45/2017)

Die Verbandsversammlung folgte der Empfehlung des Verwaltungsrates und fasste folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, im Jahr 2018 ein zweitägiges Seminar durchzuführen (voraussichtlich im November 2018).

– einstimmig

Herr Papen ergänzte, dass das Seminar der Verbandsversammlung im Kreis Viersen stattfinden werde.

14. Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und auch keine Anfragen.

Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete, nachdem er die Nichtöffentlichkeit festgestellt hatte, die nichtöffentliche Sitzung.

Herr Papen schloss die Sitzung um 12:17 Uhr und bedankte sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Kamp-Lintfort, 28.11.2017

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein
Der Verbandsvorsteher
Im Auftrag

gez. Hans-Hugo Papen
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

gez. Willi Loeven
Mitglied

gez. Wolfgang Mattus
Schriftführer